

Montage-Anleitung

Am besten wird ein 2 cm dickes Brett, das den ganzen Spültrog überdecken soll, angefertigt, und zwar mit zwei Verstärkungsleisten auf der Unterseite, welche zugleich das Hin- und Herrutschen verhindern sollen. Nun sägen wir am gewünschten Ort einen Ausschnitt entsprechend dem Grundriss der Turbine heraus und befestigen die Turbine mit 4 Rundkopf-Holzschrauben 4 x 20 mm. Den Ausschnitt für die Düse müssen wir aber etwas länger und nach oben schräg auslaufend machen, damit der Schlauch gut Platz hat. Dieser Ausschnitt wird dann auf der Unterseite noch mit einem Blechstreifen abgedeckt, damit kein Wasser auf das Brett gelangen kann.

Als Wasserschlauch verwendet man am besten eine gute Qualität sog. Gartenschlauch von 13 mm Lichtweite. Sehr wichtig ist die Verbindung desselben auf der Düse. Nur eine zweckmässige Bride wird den Schlauch mit Sicherheit dicht halten. Ein Umwickeln mit Draht ist unsicher und verdirbt den Schlauch. Diese Verbindung soll nun nicht mehr gelöst werden.

Man Sorge nur noch, dass der Wasserablauf in Ordnung ist, schliesst den Schlauch am Hahnen an, und die Turbine kann in Betrieb gesetzt werden. Zum Schmieren nicht zu dünnes Oel verwenden!

Wenn die Leistung mit der Düse von 1,3 mm nicht genügt, kann man sie entsprechend vergrössern, wobei man aber sehr vorsichtig vorgehen muss. Eine Vergrösserung von nur einigen Zehntelmmillimetern bringt schon eine merkliche Leistungssteigerung (siehe Tabelle).

Leistungstabelle bei einem Wasserdruck von 4,5 atm

Düsen \emptyset	1,3 mm	1,8 mm	2,3 mm
Tourenzahl per Minute unbelastet	4500	5500	6600
PS bei 0,6 der Durchbrenntourenzahl	0,018 PS (ca. 1/50 PS)	0,03 PS (ca. 1/30 PS)	0,05 PS (ca. 1/20 PS)
Wasserverbrauch Liter pro Std.	150 Liter	240 Liter	400 Liter

Auf sehr einfache Weise lässt sich mit einer "Ritom" ein Velodynamo antreiben, und schon hat man ein Elektrizitätswerk, dessen Strom zu allerlei Experimenten verwendet werden kann, z. B. beleuchten von kleinen Räumen usw. - Hat man einen kleinen Gleichstromdynamo zur Verfügung, so lassen sich sogar Modelleisenbahnen damit betreiben.